

Weiterbildungs- programm 2019



Überall für alle

SPITEX

Stadt Luzern

«Überall für alle»

Mit diesem Slogan sind die öffentlichen Spitex-Organisationen seit 2017 unterwegs. Er weist auf unsere Versorgungspflicht hin: Unabhängig von Alter und Wohnort sind wir für alle da.

Er passt allerdings auch gut zu unserem Weiterbildungsangebot: Alle Kurse in diesem Programm sind öffentlich – jede und jeder kann sich schnell und einfach über unsere Webseite dafür anmelden. Mehr dazu auf Seite 58. Ausserdem kommen unsere Dozentinnen und Dozenten auch gerne zu Ihnen – viele Kurse können Sie als Inhouse-Schulung auf Ihren Betrieb abgestimmt buchen.

Unser Tipp: Probieren Sie es einfach mal aus.

Tamara Renner
Geschäftsleiterin

Inhaltsverzeichnis

Psychiatrie	ERFA interRAI Community Mental Health Schweiz (MDS-HC CMH)	6
	Update-Schulung: Umstellung von RAI-HC MH auf interRAI Community Mental Health Schweiz (CMH)	8
	NEU: Grundschulung für Anwenderinnen/Anwender von interRAI Community Mental Health Schweiz (CMH)	10
	Das Gezeiten-Modell – der Kompass für die recovery-orientierte psychiatrische Pflege	12
	Pflegediagnostischer Prozess in der psychiatrischen Spitex Teil I	14
	Pflegediagnostischer Prozess in der psychiatrischen Spitex Teil II (Vertiefungskurs)	16
Wundversorgung	Wundseminar	17
	Trilogie Wundversorgung	19
	Tumorwunden behandeln	21
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen	Einführungskurse Hauswirtschaft und Betreuung in der Spitex	22
	RAI-HC Einführungskurs – Formular Wohnumgebung ...	24
	Verwaahlte Menschen – eine Herausforderung im Spitex-Alltag	26
	Ernährung im Alter	27
Palliative Care	Obstipation – eine Herausforderung im Pflege-Alltag	28
Basic-Life-Support	Notfallmassnahmen Grundkurs	29
	Notfallmassnahmen Refresher	30
	Reanimation Grundkurs für Pflegefachpersonen	31
	Reanimation Refresher für Pflegefachpersonen	32

<hr/>	
Pflegeprozess	RAI-HC Einführungskurs 34
	RAI-HC Refresher 36
	ERFA RAI-HC 37
	Pflegediagnostik 39
<hr/>	
Aktuelle Themen	Grundkurs pflegende Angehörige 40
	Wartung und Reinigung von Hörgeräten 41
	«Ist das noch normal ...?» – wozu es psychische Diagnosen braucht 43
	Unterscheidung Altersdepression und Demenz 44
	Interprofessionelles Therapiemanagement: Magen und Darm 45
	Grundlagen Schmerzmanagement: Assessment und Interventionen 47
	Stoma-Pflege 49
	Alter, Gesundheit und Migration 50
	Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung 52
	Rechtskurs: Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen (EL) 53
	Rechtskurs: Sozialhilfe und Selbstmanagement nach dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) 55
<hr/>	
Allgemeines	Anmeldemodalitäten 58
	Standort Schulungsräume 59
	Zusätzliche Angebote 60

ERFA interRAI Community Mental Health Schweiz (MDS-HC CMH)

Inhalt

Gemeinsam gehen wir auf Fragen aus Ihrer Praxis ein und entwickeln Lösungen dazu. Darüber hinaus arbeiten wir weiter an der Kodier-Sicherheit, beleuchten die Problematik der Gesprächsführung bei der Bedarfsabklärung mit dem Formular interRAI Community Mental Health und sprechen über Aktuelles zu CMH Schweiz.

Ziele

Die Teilnehmenden

- haben Lösungen zu Praxisfragen entwickelt
- gewinnen zusätzliche Sicherheit beim Kodieren in komplexen Kodierfragen und bei der Verknüpfung der Abklärungszusammenfassung mit der Pflegeplanung
- können gegenseitig von praktischen Erfahrungen profitieren

Kursleitung

Regina Flory, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin,
MAS Erwachsenenbildung, Weiterbildungsverantwortliche
Spitex Stadt Luzern
Ursula Bossard, Pflegefachfrau HöFa I Schwerpunkt
Psychiatrie, SVEB I, Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe

Diplomierte Psychiatrie-Pflegefachpersonen, die gemäss KVG autorisiert sind, psychiatrische/gerontopsychiatrische Bedarfsabklärungen durchzuführen, und bereits mit interRAI CMH arbeiten

Kosten	CHF 50 pro Veranstaltung
Termine	Kurs Nr. 201-1: 13.03.2019 Kurs Nr. 201-2: 12.06.2019 Kurs Nr. 201-3: 13.11.2019
Zeit	13.30 – 16.30 Uhr
Dauer	3 Stunden
Hinweis	Bitte die Handbücher «interRAI Community Mental Health» mitbringen (interRAI CMH Schweiz).

Update-Schulung: Umstellung von RAI-HC MH auf interRAI Community Mental Health Schweiz (CMH)

Inhalt

Ab Herbst 2018 steht der Spitex das aktuellste interRAI-Instrument für Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen zur Verfügung. Auf Ende 2018 wird das neue interRAI Community Mental Health (CMH) zudem elektronisch bereitgestellt. Neu wurden dafür, analog zum MDS, eine Abklärungszusammenfassung, 20 Abklärungshilfen sowie 17 Skalen entwickelt. Diese Update-Schulung führt in die Neuerungen ein und richtet sich an psychiatrische Pflegefachpersonen, die bereits RAI-HC Mental Health anwenden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- können Erhebungen mit interRAI CMH elektronisch durchführen
- erhalten einen Überblick über Neuerungen des CMH-Formulars im Vergleich zum MH-Formular (neue Items und Handbücher)
- verstehen den Sinn und Zweck der Abklärungszusammenfassung sowie der Abklärungshilfen und können diese mit der Pflegeplanung verknüpfen
- können Fragen aus der praktischen Umsetzung klären

Kursleitung

Regina Flory, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin,
MAS Erwachsenenbildung, Weiterbildungsverantwortliche
Spitex Stadt Luzern
Ursula Bossard, Pflegefachfrau HöFa | Schwerpunkt
Psychiatrie, SVEB I, Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe/ Voraussetzungen	Diplomierte Pflegefachpersonen, die bereits RAI-HC MH anwenden und eine «Zulassung zur Bedarfsabklärung für Psychiatriepflege» haben. Die RAI-HC-Software für interRAI CMH Schweiz muss im Betrieb installiert und von den Teilnehmenden vor der Schulung getestet worden sein.
Kosten	CHF 150
Termine	Werden über das elektronische Weiterbildungsangebot auf der Webseite bekanntgegeben
Zeit	13.30 – 17.30 Uhr
Dauer	4 Stunden
Hinweis	Bitte die Handbücher «interRAI Community Mental Health» (interRAI CMH Schweiz) mitbringen. Exemplarisch wird ein Fallbeispiel elektronisch kodiert (Asebis, Swing). Es handelt sich jedoch nicht um eine Einführung in die elektronische Pflegeplanung der verschiedenen EDV-Anbieter.

NEU: Grundschulung für Anwenderinnen/ Anwender von interRAI Community Mental Health Schweiz (CMH)

Inhalt

RAI-Home-Care Schweiz ist ein professionelles, international entwickeltes und auf schweizerische Verhältnisse angepasstes Instrumentarium. Damit klären die Spitex-Organisationen den individuellen Pflege- und Hilfebedarf jeder Klientin und jedes Klienten sorgfältig ab. Die Informationen fliessen direkt in den Pflegeplanungs- und Qualitätssicherungsprozess ein. Die Anwendung von RAI-HC verbessert nachweislich die Qualität der Pflege und garantiert eine systematische Qualitätsförderung, die den Anforderungen des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) genügt.

Diese Grundschulung fokussiert auf die Praxis der ambulanten psychiatrischen Pflege. Hierfür steht der Spitex ab Herbst 2018 das aktuellste interRAI-Instrument für Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen zur Verfügung. Die Grundschulung ersetzt den bisherigen RAI-HC-Einführungskurs MDS (17 Stunden) sowie die Update-Schulung für psychiatrische Pflegefachpersonen (4 Stunden). Die Stunden werden auf insgesamt vier Kurstage verteilt, wobei der dritte sowie der vierte Kurstag jeweils im Abstand von einigen Wochen stattfinden, damit das Gelernte in mehreren Schritten in der Praxis umgesetzt und geübt werden kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Hintergründe und die Philosophie von interRAI CMH
- können Erhebungen mit interRAI CMH elektronisch durchführen
- verstehen die Abklärungszusammenfassung sowie den Leistungskatalog und können diese in der Praxis einsetzen

- können interRAI CMH in den Pflegeprozess einordnen
- haben sich mit der Rolle als Bedarfsabklärerin/Bedarfsabklärer auseinandergesetzt
- können Fragen aus der praktischen Umsetzung klären

Kursleitung

Regina Flory, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin, MAS Erwachsenenbildung, Weiterbildungsverantwortliche Spitex Stadt Luzern
 Ursula Bossard, Pflegefachfrau HöFa I Schwerpunkt Psychiatrie, SVEB I, Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe/ Voraussetzungen

Diplomierte Pflegefachpersonen, die im Besitz einer «Zulassung zur Bedarfsabklärung für Psychiatriepflege» sind. Die RAI-HC-Software für interRAI CMH muss im Betrieb installiert sein.

Kosten

CHF 650 pro Veranstaltungsreihe

Termine/Zeit

Werden über das elektronische Weiterbildungsangebot auf der Webseite bekanntgegeben

Dauer

2.5 Tage

Hinweis

Bitte die Handbücher «interRAI Community Mental Health» mitbringen (interRAI CMH Schweiz). Am ersten Kurstag wird exemplarisch ein Fallbeispiel elektronisch kodiert (Asebis, Swing). Es handelt sich jedoch nicht um eine Einführung in die elektronische Pflegeplanung der verschiedenen EDV-Anbieter.

Das Gezeiten-Modell – der Kompass für die recovery-orientierte psychiatrische Pflege

Inhalt

Im Fachbereich Psychiatrie findet seit einigen Jahren eine stete Auseinandersetzung mit dem Recovery-Ansatz statt. Vor allem die psychiatrische Pflege setzt sich intensiv mit diesem Ansatz auseinander. Dabei ermutigen sogenannte Peer-Mitarbeitende (Genesungsbegleitende) psychisch Erkrankte, Verantwortung für die eigene Genesung zu übernehmen. Die Peer-Mitarbeitenden bauen ihre Expertise auf eigenen Krankheitserfahrungen auf, was sie zu anerkannten Botschaftern des Recovery-Ansatzes bei Betroffenen, Angehörigen, Fachpersonen und allgemein in der Gesellschaft macht.

Das Gezeiten-Modell wiederum bietet psychiatrischen Pflegefachpersonen einen Kompass für eine recovery-orientierte Arbeitsweise. Dieses in England von einer Arbeitsgruppe um Prof. Phil Barker erarbeitete Modell ist in zahlreichen Ländern, in verschiedensten Settings erfolgreich implementiert worden und ist über den Fachbereich der psychiatrischen Pflege hinaus als Modell für eine recovery-orientierte psychiatrische Dienstleistung anerkannt. Die Teilnehmenden der Weiterbildung erhalten eine Einführung in das Gezeiten-Modell. Neben theoretischen Grundlagen werden vor allem die praktischen Interventionen vorgestellt und dabei mit den Teilnehmenden gemeinsam der Transfer in die eigene Praxis erarbeitet.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen das Gezeiten-Modell und die theoretischen Grundlagen
- können recovery-orientierte Arbeitsweisen von herkömmlichen unterscheiden
- kennen praktische Umsetzungsstrategien für die eigene Praxis

Kursleitung	Gianfranco Zuaboni, RN, Dr. rer. medic., Leiter Pflegeentwicklung und Recovery-Beauftragter Sanatorium Kilchberg AG
Zielgruppe	Spitex-Mitarbeitende im Bereich psychiatrisch-ambulante Pflege und Betreuung sowie Personen aus dem Netzwerk Psychiatrie oder von involvierten Diensten
Kosten	CHF 300
Termin/Zeit	20.08.2019, 09.00 – 16.30 Uhr
Dauer	6.5 Stunden

Pflegediagnostischer Prozess in der psychiatrischen Spitex Teil I

Inhalt

Ambulant tätige Psychiatrie-Pflegefachpersonen unterstützen Menschen in psychiatrischen Ausnahmesituationen darin, ihren Alltag im Umgang mit ihrer Erkrankung und der Therapie möglichst selbstständig zu meistern. Psychosoziale Pflegeleistungen fordern eine hohe Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz. Gleichzeitig gewinnt die Dokumentation geplanter und durchgeführter Pflegeleistungen zunehmend an Wichtigkeit. Eine praxisnahe Auseinandersetzung mit Pflegediagnostik, Pflegeplanung und Verlaufsberichten soll helfen, die komplexen Aufgaben in der ambulanten psychiatrischen Pflege abzubilden und sichtbar zu machen.

Themen des Kurses sind:

Die Kenntnisse zu Struktur, Aufbau und Nutzen der Pflegediagnostik und Pflegeplanung auffrischen

An konkreten Fallbeispielen üben, wie NANDA-Pflegediagnosen gestellt werden

Beschreiben von Problem, Ursachen und Symptomen sowie Formulieren von Zielen und Massnahmen

Ziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kennen die Bedeutung der Pflegediagnostik und gewinnen Sicherheit im Umgang mit dem pflegediagnostischen Prozess (Pflegediagnosen und Pflegeplanung) ■ können ein Pflegeproblem nach dem PES-Format formulieren ■ kennen Hilfsmittel zum Erstellen und Überprüfen der Pflegeplanung ■ üben, relevante Informationen professionell zusammenzufassen und geleistete Pflegeinterventionen adäquat abzubilden ■ haben durch den Austausch in der Gruppe und die vermittelten Kenntnisse Lösungen zu Praxisfragen entwickelt und können gegenseitig von praktischen Erfahrungen profitieren
Kursleitung	Esther Indermaur, MScN, Pflegeexpertin APN an der Fachstelle für Psychosoziale Pflege und Betreuung Spitex Zürich Limmat AG
Zielgruppe	Pflegefachpersonen HF in Psychiatrie mit Fallführung
Kosten	CHF 150
Termin/Zeit	19.03.2019, 13.30 – 17.30 Uhr
Dauer	4 Stunden
Hinweis	Bitte Pflegediagnosen-Buch mitbringen.

Pflegediagnostischer Prozess in der psychiatrischen Spitex Teil II (Vertiefungskurs)

Inhalt	Dieser Kurs setzt die praxisnahe und vertiefende Auseinandersetzung mit Pflegediagnostik, Pflegeplanung und Verlaufsberichten aus Teil I fort.
Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">■ setzen sich vertieft mit dem pflegediagnostischen Prozess im beruflichen Alltag auseinander■ gewinnen Sicherheit in der Dokumentation■ haben durch den Austausch in der Gruppe und die vermittelten Kenntnisse Lösungen zu Praxisfragen entwickelt und können gegenseitig von praktischen Erfahrungen profitieren
Kursleitung	Esther Indermaur, MScN, Pflegeexpertin APN an der Fachstelle für Psychosoziale Pflege und Betreuung Spitex Zürich Limmat AG
Zielgruppe	Pflegefachpersonen HF in Psychiatrie mit Fallführung, die Teil I der Weiterbildung bereits besucht haben
Kosten	CHF 150 pro Veranstaltung
Termine	Kurs Nr. 12-1: 12.02.2019 Kurs Nr. 12-2: 25.06.2019
Zeit	13.30 – 17.00 Uhr
Dauer	3.5 Stunden
Hinweis	Bitte Pflegediagnosen-Buch mitbringen.

Inhalt

Anatomie der Haut, Wundphysiologie, Wunden und Schmerz, Entstehung von akuten und chronischen Wunden, Wundklassifikation, Wundprotokoll und Konzept, Ernährung, Ulcus cruris, Diabetisches Fuss-Syndrom, moderne Wundaufgaben, Hautpflege, Workshop, Fallbearbeitung

Ziele

Die Teilnehmenden

- können eine Wunde nach Klassifikation und Wundheilungsphasen beurteilen und die Wunddokumentation korrekt führen
- kennen die Therapie-Massnahmen und Unterschiede bei akuten und chronischen Wunden
- verstehen die Grundlagen der modernen Wundtherapie
- kennen Vor- und Nachteile der Wundmaterialien
- können eine wirkungsvolle Kompressionstherapie durchführen
- sind in der Lage, die Hautverhältnisse zu beurteilen und eine entsprechende Hautpflege durchzuführen

Kursleitung

Claudia Rösli, MAS Wound Care, Wundexpertin, Kontinenz- und Hygieneverantwortliche Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit



Kosten CHF 800 pro Veranstaltungsreihe

Termine Kurs-Nr. 2-1: 04.04.2019
05.04.2019
09.05.2019
10.05.2019

Kurs-Nr. 2-2: 22.08.2019
23.08.2019
12.09.2019
13.09.2019

Zeit 09.00 – 16.00 Uhr

Dauer 4 Tage

Inhalt

Wundfotografie

Tipps und Tricks: Wie erstellt man mit Handy und Tablet Wundfotos, die scharf und aussagekräftig sind? Wie werden Fotos vom Handy eingelesen und gespeichert? Unbedingt Handy und Tablet mitbringen, damit intensiv geübt werden kann.

Wundbeurteilung/Wunddokumentation

Intensive Schulung in der Wundbeurteilung und im Führen der Wunddokumentation: Was erkennt man auf dem Wundgrund? Was muss mit einer Wundreinigung weggeschwemmt werden? Und was wird dann in der Wunddokumentation ausgefüllt?

Wundschmerz

Wie beurteilt man Wundschmerzen? Wie erfasst man diese? Wann ist ein Schmerz wundbezogen, wann generalisiert? Welche Schmerztherapien können eingeleitet werden?

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, die digitale Wunddokumentation korrekt vorzunehmen und mit qualitativ guten Fotos zu untermauern
- gewinnen mehr Sicherheit in der Wundbeurteilung
- kennen Handlungsoptionen bei Wundschmerzen und können entsprechende Massnahmen einleiten



<u>Kursleitung</u>	Claudia Rösli, MAS Wound Care, Wundexpertin, Kontinenz- und Hygieneverantwortliche Spitex Stadt Luzern
<u>Zielgruppe</u>	Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit
<u>Kosten</u>	CHF 350 pro Veranstaltungsreihe
<u>Termine/Zeit</u>	Kurs-Nr. 101: 15.02.2019, 13.30 – 15.30 Uhr 07.06.2019, 13.30 – 16.00 Uhr 17.10.2019, 13.30 – 16.00 Uhr
<u>Dauer</u>	Je nach Thema 2 bzw. 2.5 Stunden

Tumorzellen behandeln

Inhalt

Tumorzellen sind für Betroffene mit Schmerzen sowie deutlichen psychischen Belastungen verbunden. Denn diese Wunden werden als besonders einschränkend empfunden – durch die hohe Exsudat-Menge und unangenehme Gerüche. Im Fokus der palliativen Wundversorgung steht die individuelle Symptomlinderung auf Basis der Bedürfnisse und Wünsche der Klienten. Die Versorgung der Wunde konzentriert sich auf die Erhaltung der bestmöglichen Lebensqualität. Ganz im Sinne von Cicely Saunders: «Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.»

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind sich der Bedeutung von Tumorzellen für die Betroffenen und ihr Umfeld bewusst
- kennen Handlungsoptionen und gehen dabei auf die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen ein

Kursleitung

Claudia Rössli, MAS Wound Care, Wundexpertin, Kontinenz- und Hygieneverantwortliche Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit

Kosten

CHF 150

Termin/Zeit

04.07.2019, 13.30 – 16.30 Uhr

Dauer

3 Stunden

Einführungskurse Hauswirtschaft und Betreuung in der Spitex

Inhalt

Modul E8-1 und E9-1: Rollen, Normen, Nähe/Distanz, Krankheit/Gesundheit im Alter

Modul E8-2 und E9-2: Gesundheitsförderung und Prävention

Modul E8-3 und E9-3: Professionelle Reinigungstechnik und Textilpflege

Modul E8-5 und E9-5: Ergonomisches Arbeiten

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen den Unterschied zwischen privater Hilfe und professioneller Unterstützung und Betreuung
- verstehen die Bedeutung von Gesundheit und Krankheit/gesund sein und krank sein
- sind befähigt, die gesundheitlichen und sozialen Veränderungen der Klienten und Klientinnen wahrzunehmen und entsprechend zu handeln
- haben die neuesten Reinigungstechniken und Techniken der Textilpflege gelernt und arbeiten entsprechend
- sind sensibilisiert für rücken- und gelenkfreundliches Arbeiten

Kursleitung

Franziska Renner, Coach IBP in eigener Praxis, Präventionsfachfrau, diplomierte Pflegefachfrau

Jolanda Stalder, Fachexpertin Hauswirtschaft Spitex Stadt Luzern

Theres Hirsiger, Fachexpertin Hauswirtschaft Spitex Stadt Luzern

Brigitte Steiner, freiberufliche Betriebsergotherapeutin

Zielgruppe

Mitarbeitende der Hauswirtschaft und Betreuung

<hr/> Kosten	CHF 600 pro Veranstaltungsreihe – CHF 150 pro Kursnachmittag
<hr/> Termine/Zeit	<p>Kurs Nr. E8: E8-1: 24.01.2019, 13.30 – 17.30 Uhr E8-2: 13.03.2019, 13.30 – 17.30 Uhr E8-3: 05.06.2019, 13.30 – 17.30 Uhr E8-5: 24.06.2019, 13.30 – 16.30 Uhr</p> <p>Kurs Nr. E9: E9-1: 04.09.2019, 13.30 – 17.30 Uhr E9-2: 18.09.2019, 13.30 – 17.30 Uhr E9-3: 21.10.2019, 13.30 – 17.30 Uhr E9-5: 09.12.2019, 13.30 – 16.30 Uhr</p>
<hr/> Dauer	4 Nachmittage
<hr/> Hinweise	<p>Im Kurs E8-1 und E9-1 erhalten die Teilnehmenden das Buch «Helfen – einfühlsam und kompetent» von Verena Hefti.</p> <p>Die Kurse sind einzeln buchbar. Wichtig: Auch wenn Sie den ganzen Einführungskurs besuchen, müssen Sie die Kurse einzeln buchen.</p>

RAI-HC Einführungskurs – Formular Wohnumgebung

Inhalt

In diesem Kurs geben wir Einblick in das Bedarfsabklärungsinstrument RAI-HC Schweiz. Wir setzen uns gezielt mit dem Formular «Administrative Daten/Anfrage» und dem Abklärungsformular «Hauswirtschaft Wohnumgebung» auseinander. Darüber hinaus beleuchten wir ganz generell den Umgang mit den Formularen von RAI-HC Schweiz.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen die Hintergründe, Ziele und Philosophie von RAI-HC
- kennen die Formulare von RAI-HC und können die Inhalte der einzelnen Themen in der Bedarfsabklärung umsetzen – speziell das Abklärungsformular der Hauswirtschaft
- können Leistungen anhand des Leistungskatalogs planen
- können Fragen aus der praktischen Umsetzung klären

Kursleitung

Regina Flory, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin,
MAS Erwachsenenbildung, Weiterbildungsverantwortliche
Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe

Mitarbeitende der Hauswirtschaft und Betreuung, welche die Bedarfsabklärung Hauswirtschaft durchführen

Kosten	CHF 300
Termine	Kurs-Nr. E10-1: 22.05.2019 Kurs-Nr. E10-2: 20.11.2019
Zeit	09.15 – 16.00 Uhr
Dauer	1 Tag
Hinweis	Am ersten Kurstag wird exemplarisch ein Fallbeispiel elektronisch kodiert. Es handelt sich jedoch nicht um eine Einführung in die elektronische Pflegeplanung der verschiedenen EDV-Anbieter.

Verwaarlöste Menschen – eine Herausforderung im Spitex-Alltag der Hauswirtschaft

Inhalt

Klientinnen und Klienten, die unter Selbstvernachlässigung leiden, sind eine grosse Herausforderung für Spitex-Mitarbeitende der Hauswirtschaft. Sei es, dass sie unter den schmutzigen Wohnungen leiden, von Nachbarn oder Angehörigen unter Druck gesetzt werden, «endlich etwas zu tun» und so weiter. Und zwischendrin stehen oftmals entmutigte und einsame Klientinnen und Klienten, zu denen sie schauen sollen. Dieser Kurs setzt bei der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema an, gibt aktuelles Fachwissen weiter und regt an, die eigenen Handlungsspielräume mit neuen Ideen zu erweitern.

Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen, die Entstehung und Begünstigung von Verwaarlösung wahrzunehmen
- setzen sich mit den eigenen beruflichen Erfahrungen auseinander
- werden angeregt, Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit den hauswirtschaftlichen Leistungen zu erkennen

Kursleitung

Rosmarie Strahberger, Pflegeexpertin,
MAS Palliative Care

Zielgruppe

Mitarbeitende der Hauswirtschaft und Betreuung

Kosten

CHF 150

Termin/Zeit

07.02.2019, 13.30 – 17.30 Uhr

Dauer

4 Stunden

Ernährung im Alter

Inhalt	Gesunde Ernährung im Alter, Umsetzungsmöglichkeit, Genuss, Ernährungsgewohnheit und Veränderung, Mangelernährung, Interventionsmöglichkeiten
Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">■ kennen die Grundsätze der gesunden Ernährung im Alter■ erkennen frühzeitig Probleme/Mangelernährung■ kennen Interventionsmöglichkeiten■ können angepasste Interventionen planen
Kursleitung	Yvonne Sommer, BSc BFH Ernährungsberaterin SVDE mit eigener Praxis für Ernährungsberatung
Zielgruppe	Mitarbeitende der Hauswirtschaft und Betreuung, Fachfrauen/-männer Gesundheit, Pflegehilfen
Kosten	CHF 100
Termin/Zeit	16.05.2019, 13.30 – 15.30 Uhr
Dauer	2 Stunden

Obstipation – eine Herausforderung im Pflege-Alltag

Inhalt

In diesem Kurs beschäftigen wir uns zunächst mit den theoretischen Grundlagen: Definition, Ursachen und Symptome einer Obstipation, Komplikation Ileus. Im Anschluss beleuchten wir pflegerische Massnahmen bei Obstipation, medikamentöse Interventionen und Laxantien. Wir erörtern, welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen, wenn die Obstipation durch Opiate bedingt ist und wie die Behandlung einer Obstipation bei palliativen Klientinnen und Klienten aussieht. Zudem stellen wir das Stuhlgangprotokoll der Spitex Stadt Luzern vor.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen Ursachen und Symptome einer Obstipation und leiten entsprechende Massnahmen ein
- verstehen den Zusammenhang zwischen Obstipation und Opiaten und kennen Handlungsoptionen
- verstehen die Wirkungsweise von Laxantien und können die Kontraindikationen beschreiben
- sind in der Lage, ein Stuhlgangprotokoll zu führen, Massnahmen einzuleiten und diese zu evaluieren
- verstehen die Behandlung von Obstipationen bei palliativen Klientinnen und Klienten

Kursleitung

Sabine Moser, dipl. Pflegefachfrau CAS Palliative Care, stellvertretende Teamleiterin Brückendienst Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit

Kosten

CHF 150

Termin/Zeit

03.04.2019, 13.30 – 17.00 Uhr

Dauer

3.5 Stunden

Inhalt

Was tun, wenn man unverhofft erste Hilfe leisten muss? Welche Massnahmen sind in welcher Reihenfolge zu ergreifen? Wie läuft eine Herzmassage ab und wann nutzt man einen Defibrillator? In praktischen Übungen machen wir uns mit den wichtigsten Handgriffen vertraut, sodass die Abläufe im Ernstfall sitzen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind fähig, innerhalb von Rollenspielen die BLS-Massnahmen möglichst schnell einzuleiten und nach dem ABCD-Algorithmus für Laien, alleine als auch zu zweit, sicher und korrekt auszuführen
- sind über den situationsgerechten Einsatz und die Bedienung des Automatischen Externen Defibrillators (AED) unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften informiert
- sind fähig, das Resultat der eingeleiteten BLS-Massnahmen und deren Qualität zu reflektieren und zu evaluieren

Kursleitung

Dozent/in Alpinmedic

Zielgruppe

Pflegehilfen, Hauspflegerinnen, Haushelferinnen, Mitarbeitende der Zentralen Dienste

Kosten

CHF 100

Termin/Zeit

08.05.2019, 13.30 – 15.30 Uhr

Dauer

2 Stunden

Notfallmassnahmen Refresher

Inhalt

Ist Ihr letzter Notfallmassnahmen-Kurs schon einige Jahre her? Dann nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen aus dem Grundkurs aufzufrischen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind fähig, innerhalb von Rollenspielen die BLS-Massnahmen möglichst schnell einzuleiten und nach dem ABCD-Algorithmus für Laien, alleine als auch zu zweit, sicher und korrekt auszuführen
- sind über den situationsgerechten Einsatz und die Bedienung des Automatischen Externen Defibrillators (AED) unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften informiert
- sind fähig, das Resultat der eingeleiteten BLS-Massnahmen und deren Qualität zu reflektieren und zu evaluieren

Kursleitung

Dozent/in Alpinmedic

Zielgruppe

Pflegehilfen, Hauspflegerinnen, Haushelferinnen, Mitarbeitende der Zentralen Dienste, die den Grundkurs besucht haben

Kosten

CHF 100 pro Veranstaltung

Termine

Kurs Nr. 8-1: 20.03.2019
Kurs Nr. 8-2: 20.09.2019

Zeit

13.30 – 15.30 Uhr

Dauer

2 Stunden

Reanimation Grundkurs für Pflegefachpersonen

Inhalt	Im Pflege-Alltag sind wir immer wieder mit Notsituationen konfrontiert. In diesem Kurs setzen wir uns damit auseinander und üben unter anderem die Massnahmen der Reanimation an Rea-Puppen.
Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">■ sind in der Lage, lebensbedrohliche Situationen und verschiedene Schockformen zu beschreiben■ führen die Massnahmen des Basic-Life-Supports alleine sowie zu zweit korrekt aus■ sind fähig, die Atemspende korrekt durchzuführen■ sind in der Lage, den Automatischen Externen Defibrillator (AED) situationsgerecht und unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu bedienen und einzusetzen
Kursleitung	Dozent/in Alpinmedic
Zielgruppe	Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit
Kosten	CHF 150
Termin/Zeit	15.05.2019, 13.30 – 17.30 Uhr
Dauer	4 Stunden

Reanimation Refresher für Pflegefachpersonen

Inhalt

Bringen Sie Ihr Wissen rund um den Basic-Life-Support auf den neuesten Stand und üben Sie die Massnahmen der Reanimation an Rea-Puppen, um die praktischen Abläufe wieder zu verinnerlichen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind fähig, innerhalb von Rollenspielen die BLS-Massnahmen möglichst schnell einzuleiten und nach dem ABCD-Algorithmus für Professionals, alleine als auch zu zweit, sicher und korrekt auszuführen
- sind über den situationsgerechten Einsatz und die Bedienung des Automatischen Externen Defibrillators (AED) unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften informiert
- sind fähig, das Resultat der eingeleiteten BLS-Massnahmen und deren Qualität zu reflektieren und zu evaluieren
- kennen die Notfallmedikamente und deren korrekte Applikationsart und Dosierung
- sind in der Lage, das Vorgehen bei den verschiedenen Schockformen in lebensbedrohlichen Situationen zu beschreiben

Kursleitung

Dozent/in Alpinmedic

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit, die den Grundkurs Basic-Life-Support absolviert haben

<hr/> Kosten	CHF 120 pro Veranstaltung
<hr/> Termine	Kurs Nr. 10-1: 23.01.2019 Kurs Nr. 10-2: 13.05.2019 Kurs Nr. 10-3: 19.08.2019 Kurs Nr. 10-4: 14.10.2019 Kurs Nr. 10-5: 16.12.2019
<hr/> Zeit	13.30 – 16.30 Uhr
<hr/> Dauer	3 Stunden

Inhalt

RAI-Home-Care Schweiz ist ein professionelles, international entwickeltes und auf schweizerische Verhältnisse angepasstes Instrumentarium. Damit klären Spitex-Organisationen den individuellen Pflege- und Hilfebedarf jeder Klientin und jedes Klienten sorgfältig ab. Die Informationen fliessen direkt in den Pflegeplanungs- und Qualitätssicherungsprozess ein. Die Anwendung von RAI-HC verbessert nachweislich die Qualität der Pflege und garantiert eine systematische Qualitätsförderung, die den Anforderungen des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) genügt. Der dritte sowie der vierte Kurstag finden jeweils im Abstand von einigen Wochen statt, damit das Gelernte in mehreren Schritten in der Praxis umgesetzt und geübt werden kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Hintergründe und die Philosophie von RAI-HC
- können Erhebungen mit RAI-HC elektronisch durchführen
- verstehen die Abklärungszusammenfassung und den Leistungskatalog und können diese mit der Praxis verknüpfen
- können RAI-HC in den Pflegeprozess einordnen
- haben sich mit der Rolle als Bedarfsabklärerin/Bedarfsabklärer auseinandergesetzt
- können Fragen aus der praktischen Umsetzung klären

Kursleitung

Regina Flory, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin,
MAS Erwachsenenbildung, Weiterbildungsverantwortliche
Spitex Stadt Luzern

Isabel Furrer-Schneeberger, dipl. Pflegefachfrau, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin, SVEB I, Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen, die Bedarfsabklärungen durchführen

Kosten CHF 650 pro Veranstaltungsreihe

Termine

Kurs Nr. E7-1:	09.01.2019,	09.00 – 16.30 Uhr
	10.01.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	18.02.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	01.04.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
Kurs Nr. E7-2:	27.03.2019,	09.00 – 16.30 Uhr
	28.03.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	06.05.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	06.06.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
Kurs Nr. E7-3:	12.06.2019,	09.00 – 16.30 Uhr
	13.06.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	24.07.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	02.09.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
Kurs Nr. E7-4:	27.08.2019,	09.00 – 16.30 Uhr
	28.08.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	16.10.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	18.11.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
Kurs Nr. E7-5:	06.11.2019,	09.00 – 16.30 Uhr
	07.11.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	18.12.2019,	13.30 – 17.00 Uhr
	27.01.2020,	13.30 – 17.00 Uhr

Zeit 2.5 Tage

Dauer Bitte bringen Sie das Handbuch «RAI-HC» mit.
Am ersten Kurstag wird exemplarisch ein Fallbeispiel elektronisch kodiert. Es handelt sich jedoch nicht um eine Einführung in die elektronische Pflegeplanung der verschiedenen EDV-Anbieter.

RAI-HC-Refresher

Inhalt	Gemeinsam gehen wir auf Fragen aus Ihrer Praxis ein und entwickeln Lösungen dazu. Darüber hinaus arbeiten wir an der Kodier-Sicherheit, beleuchten die Problematik der Gesprächsführung bei der Bedarfsabklärung mit RAI-HC und sprechen über Aktuelles zu RAI-HC.
Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">■ haben Lösungen zu Praxisfragen entwickelt■ gewinnen Sicherheit beim Kodieren■ profitieren gegenseitig von ihren praktischen Erfahrungen
Kursleitung	Isabel Furrer-Schneeberger, dipl. Pflegefachfrau, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin, SVEB I, Spitex Stadt Luzern
Zielgruppe	Diplomierte Pflegefachpersonen, die den Einführungskurs RAI-HC besucht haben und Bedarfsabklärungen mit RAI-HC durchführen Diplomierte Pflegefachpersonen, die ab und zu Bedarfsabklärungen durchführen und ihre Kenntnisse auffrischen wollen
Kosten	CHF 50 pro Veranstaltung
Termine	Kurs Nr. 202-1: 04.02.2019 Kurs Nr. 202-2: 16.09.2019
Zeit	13.30 – 16.30 Uhr
Dauer	3 Stunden
Hinweis	Bitte bringen Sie das Handbuch «RAI-HC» mit.

Inhalt

Wie sind Ihre Erfahrungen mit RAI-HC? Welche Fragen tauchen bei Ihnen im Pflege-Alltag zu Kodierungen, Abklärungshilfen oder dem Umgang mit dem Leistungskatalog auf? Wir tauschen unsere Erfahrungen aus, vertiefen diese Themen gemeinsam und erarbeiten Lösungen dazu. Darüber hinaus stellen wir HomeCareData vor und zeigen auf, wie Sie dies nutzen können. Zum Schluss informieren wir über den neuesten Stand von Projekten und Entwicklungen bei RAI-HC Schweiz.

Ziele

Die Teilnehmenden

- haben Lösungen zu Praxisfragen entwickelt
- gewinnen zusätzliche Sicherheit beim Kodieren in komplexen Kodierfragen und bei der Verknüpfung der Abklärungszusammenfassung mit der Pflegeplanung
- können gegenseitig von praktischen Erfahrungen profitieren

Kursleitung

Isabel Furrer-Schneeberger, dipl. Pflegefachfrau, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin, SVEB I, Spitex Stadt Luzern
Regina Flory, lizenzierte RAI-HC-Ausbildnerin,
MAS Erwachsenenbildung, Weiterbildungsverantwortliche
Spitex Stadt Luzern

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen, die den Einführungskurs RAI-HC besucht haben und seit mindestens zwei Jahren zwei bis drei Bedarfsabklärungen pro Monat mit RAI-HC durchführen



Kosten	CHF 50 pro Veranstaltung
Termine	Kurs Nr. 203-1: 20.05.2019 Kurs Nr. 203-2: 04.11.2019
Zeit	13.30 – 16.30 Uhr
Dauer	3 Stunden
Hinweis	Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit: <ul style="list-style-type: none">■ Handbuch «RAI-HC»■ mindestens zwei MDS, bei denen Sie in der Praxis Kodierungsfragen haben■ mindestens zwei Abklärungszusammenfassungen, aus denen Sie die eigentlichen Probleme des Klienten nicht herausarbeiten können.■ weitere Fragen zur Umsetzung des RAI-HC-Instrumentariums in die Praxis

Inhalt	Eine Hauptaufgabe der fallführenden Mitarbeitenden ist die Steuerung des Pflegeprozesses bei den ihnen zugeteilten Klientinnen und Klienten. In diesem Kurs lernen Sie den pflegediagnostischen Prozess kennen und anwenden.
Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">■ kennen die Bedeutung der Pflegediagnostik■ kennen die Schritte des pflegediagnostischen Prozesses■ haben sich mit den Diagnosen nach NANDA auseinandergesetzt■ können ein Pflegeproblem nach dem PES-Format formulieren■ haben sich mit ihrer Rolle als fallführende Mitarbeitende auseinandergesetzt
Kursleitung	Franziska Durrer, Pflegeexpertin BScN Spitex Stadt Luzern
Zielgruppe	Fallführende Mitarbeitende
Kosten	CHF 150 pro Veranstaltung
Termine	Kurs Nr. E5-1: 08.02.2019 Kurs Nr. E5-2: 22.11.2019
Zeit	13.30 – 16.30 Uhr
Dauer	3 Stunden

Grundkurs pflegende Angehörige

Inhalt	Die Bedeutung der Angehörigen für die Klientinnen und Klienten Die Situation der Angehörigen Typische Problemfelder zwischen Angehörigen und Mitarbeitenden Konstruktive Lösungsansätze
Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">■ erkennen die Angehörigen als heterogene Gruppe■ haben einen Überblick über die belastenden Faktoren für Angehörige■ setzen sich mit den Schwierigkeiten von Angehörigen und den eigenen Grenzen auseinander
Kursleitung	Dr. Bettina Ugolini, Diplompsychologin und dipl. Pflegefachfrau, Leiterin der psychologischen Beratungsstelle LiA, Leben im Alter, am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich
Zielgruppe	Diplomierte Pflegefachpersonen, Mitarbeitende mit Fallführung
Kosten	CHF 150
Termin/Zeit	11.04.2019, 13.30 – 17.00 Uhr
Dauer	3.5 Stunden

Inhalt

Ein Hörgerät ist heutzutage ein kleiner Computer, der weitaus mehr leistet, als nur Töne zu verstärken. Wir setzen uns in diesem Workshop mit der Wartung und Reinigung von Hörgeräten der neuesten Generation auseinander. Dazu müssen wir in Ansätzen wissen, wie diese aufgebaut sind und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit sie ihre Arbeit einwandfrei verrichten können. Zum Schluss klären wir noch Fragen der Finanzierung und geben Tipps, wie man mit Schwerhörigen spricht, sodass wir möglichst gut verstanden werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- wissen «grob», wie ein Hörgerät aufgebaut ist (HdO/JdO/CIC/RIC)
- können beurteilen, ob das Gerät eingeschaltet ist
- erkennen, ob die Batterie leer ist, und können diese wechseln
- wissen, wie sie das Hörgerät im Ohr korrekt platzieren
- können das Ohrstück reinigen und den Schlauch ersetzen
- wissen, was zu tun ist, wenn trotz gutem Sitz des Ohrstückes, das Hörgerät pfeift bzw. rückkoppelt
- wissen, wie man mit einem Schwerhörigen richtig spricht
- haben Informationen zur Finanzierung durch IV und AHV

Kursleitung

Susi Moos, Hörgeräteakustikerin mit eidg. Fachausweis, Moos Hörgeräte Luzern



Zielgruppe	Fachfrauen/-männer Gesundheit sowie Pflegehilfen
Kosten	CHF 50
Termine	Kurs Nr. 130-1: 17.05.2019 Kurs Nr. 130-2: 19.09.2019
Zeit	14.30 – 16.30 Uhr
Dauer	2 Stunden

«Ist das noch normal ...?» – wozu es psychische Diagnosen braucht

Inhalt

Der Nachmittag beschäftigt sich mit der Frage, die jedem begegnet, der mit ungewöhnlichem oder gar störendem Verhalten konfrontiert wird: «Ist das noch normal? Oder ist das schon gestört?» Der aktuelle Störungsbegriff im Kontext psychischer Störungen wird vorgestellt und diskutiert – darüber hinaus wird zur Selbstreflexion eingeladen. Wofür braucht es die Diagnose von psychischen Störungen? Wo liegt der Nutzen, wo die Gefahr? Die Teilnehmenden erhalten Raum, ihre eigenen Beispiele aus dem Berufsalltag einzubringen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich aktiv mit der Abgrenzung zwischen Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen auseinander
- verstehen die Bedeutung psychischer Diagnosen für die Betroffenen
- sind sensibilisiert für dieses Thema in ihrem beruflichen Alltag und involvieren bei Bedarf Fachpersonen anderer Disziplinen

Kursleitung

Dr. Andrea Horn, Universität Zürich, Psychotherapeutin

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen
Fachfrauen/-männer Gesundheit auf Anfrage

Kosten

CHF 150

Termine

Kurs Nr. 116-1: 11.03.2019
Kurs Nr. 116-2: 04.12.2019

Zeit

13.30 – 17.00 Uhr

Dauer

3.5 Stunden

Unterscheidung Altersdepression und Demenz

Inhalt

Demenzen und Depressionen zählen zu den häufigsten psychiatrischen Erkrankungen im Alter. Zwischen den beiden Erkrankungen zu unterscheiden ist nicht ganz einfach, denn sie können sowohl gemeinsam als auch unabhängig voneinander auftreten und dennoch ähnliche Symptome aufweisen. Hinzu kommt, dass sie sich gegenseitig verstärken, denn Depressionen beeinträchtigen nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die kognitiven Fähigkeiten. Sie gelten als Risikofaktor für eine Demenz. Eine Abklärung ist daher sehr wichtig. Denn anders als Demenzen können Depressionen gut behandelt werden. In diesem Kurs werden Unterscheidungsmerkmale aufgezeigt und vor allem nicht-medikamentöse Behandlungs- bzw. Therapiemöglichkeiten vorgestellt und diskutiert.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Zusammenhänge zwischen Depression und Demenz
- verstehen Depression als Risikofaktor, Frühsymptom oder Begleiterkrankung einer Demenz
- kennen Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten und setzen diese gezielt ein

Kursleitung

Dr. Stefanie Becker, Geschäftsleiterin Alzheimer Schweiz

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen
Fachfrauen/-männer Gesundheit auf Anfrage

Kosten

CHF 150

Termin/Zeit

10.04.2019, 13.30 – 17.00 Uhr

Dauer

3.5 Stunden

Interprofessionelles Therapie- management: Magen und Darm

Inhalt

Bauchkrämpfe, veränderter Stuhlgang, Erbrechen, geblähtes Abdomen, saures Aufstossen ... – all diese Symptome treffen Mitarbeitende der Spitex bei ihren Klientinnen und Klienten an. In diesem Kurs lernen Sie, Symptome von abdominalen Erkrankungen zu erfassen und einzuschätzen. Sie bekommen einen Einblick in die medizinischen, pharmazeutischen und pflegerischen Massnahmen bei Menschen mit abdominalen Erkrankungen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen wichtige Symptome ausgesuchter abdominaler Erkrankungen (Funktionsstörungen, akute und chronische Erkrankungen)
- erkennen wichtige Warnzeichen (red flags)
- können die aktuelle Situation besser einschätzen, gemäss ärztlicher Verordnungen handeln oder verantwortungsvoll zusätzliche Unterstützung anfordern
- können proaktiv ihre Rolle im Medikationsmanagement übernehmen
- können interprofessionell zur Förderung des Krankheitsverständnisses, der Motivation, der Medikamenten-Adhärenz und der Selbstkontrolle beitragen

Kursleitung

Carla Meyer, Spitalapothekerin FPH, Dr. phil. II, Universitätsspital Basel

Monika Tröger, Fachärztin für physikalische und rehabilitative Medizin mit Zusatzanerkennungen für Geriatrie, Rettungsmedizin und Ernährungsmedizin, Viva Luzern
Pflegeexpertin/Pflegeexperte Spitex Stadt Luzern



Zielgruppe	Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit
Kosten	CHF 150
Termine	Kurs Nr. 104-1: 21.03.2019 Kurs Nr. 104-2: 25.10.2019
Zeit	13.30 – 17.30 Uhr
Dauer	4 Stunden

Grundlagen Schmerzmanagement: Assessment und Interventionen

Inhalt

Wie können uns das WHO-Schema und die Pathophysiologie helfen, dem Schmerz auf den Grund zu gehen? Wie gehen wir bei der Schmerzerfassung (Assessment) vor, welche Interventionen können eingeleitet werden und wie überprüfen wir die Wirksamkeit? Welche Schmerzmedikamente kommen häufig zum Einsatz? Dieser Kurs beleuchtet ihre Wirkung, Nebenwirkungen und ihre Kompatibilität untereinander. Weitere Themen an diesem Nachmittag sind die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die vier Dimensionen des Schmerzes, der Umgang mit Schmerzen und wie wir mit Widerständen der Klientinnen und Klienten umgehen können, Medikamente regelmässig einzunehmen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen das WHO-Stufenschema
- verstehen die Wirkungsweise der verschiedenen Schmerzmedikamente und können deren Nebenwirkungen beschreiben
- sind in der Lage, ein Schmerz-Assessment durchzuführen, Massnahmen einzuleiten und zu evaluieren
- erkennen Widerstände der Klienten, Schmerzmedikamente generell oder regelmässig einzunehmen und sind in der Lage, aufklärend zu beraten
- involvieren bei Bedarf Fachpersonen anderer Disziplinen
- verstehen Schmerzen als multidimensionales Erleben



Kursleitung	Ursula Egolf, dipl. Pflegefachfrau HöFa I Onkologie, Teamleiterin Brückendienst Spitex Stadt Luzern Caroline Kriemler, Pflegefachfrau HF, cand. Master of Science in Palliative Care, Brückendienst Spitex Stadt Luzern
Zielgruppe	Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit
Kosten	CHF 150
Termin/Zeit	29.08.2019, 13.30 – 17.30 Uhr
Dauer	4 Stunden

Stoma-Pflege

Inhalt

In diesem Seminar werden die verschiedenen Stoma-Arten beleuchtet, aktuelle Erkenntnisse aus der Stoma-Pflege thematisiert, neue Materialien vorgestellt und an Modellen die praktischen Fähigkeiten verbessert. Dank der praktischen Ausrichtung des Seminars werden alle Teilnehmenden einbezogen, um das Gelernte sicher im pflegerischen Alltag umsetzen zu können.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die verschiedenen Stoma-Arten, OP-Indikationen und Techniken sowie die korrekte Terminologie
- haben Kenntnisse über die neuesten Materialien und Hilfsmittel und können Schablonen anfertigen
- können bei Komplikationen gezielt handeln

Kursleitung

Jaqueline Metzger, Leiterin Stomaberatung LUKS

Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen sowie Fachfrauen/-männer Gesundheit

Kosten

CHF 150

Termin/Zeit

26.06.2019, 13.30 – 17.00 Uhr

Dauer

3.5 Stunden

Inhalt

In den 60er Jahren sind viele Menschen in die Schweiz eingewandert. Entgegen der damaligen Annahme leben sie bis heute hier und nutzen auch verschiedene Dienstleistungen der Spitex. In der Weiterbildung gehen wir der Frage nach, welche Faktoren das Leben und die Gesundheit dieser Menschen beeinflussten und wie sich diese bis ins Alter auswirken. Wir setzen uns auch mit den familiären Strukturen der Migrationsbevölkerung auseinander, reflektieren die verschiedenen Werte und Normen innerhalb der Familien sowie die daraus entstehenden Erwartungen an die Angehörigen und an das weitere Unterstützungsnetz. Um die Herausforderungen mit der Migrationsbevölkerung in der beruflichen Tätigkeit zu meistern, stehen verschiedene Ressourcen zur Verfügung, wie beispielsweise der Dolmetschdienst. Dieses und weitere Angebote werden in der Weiterbildung ebenfalls besprochen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind informiert über die Faktoren, die das Leben und die Integration von eingewanderten Personen in den 60er Jahren beeinflusst haben, und erkennen die Auswirkungen, die sich daraus für die Gesundheit im Alter ergeben
- kennen Werte und Normen verschiedener Familiensysteme, die sowohl das Familienleben als auch die Begegnungen im Spitex-Alltag prägen
- kennen verschiedene Ressourcen, die die Betreuung und Pflege im Migrationskontext unterstützen
- diskutieren die Bedeutung des ergänzten Wissens für die eigene berufliche Tätigkeit

Kursleitung	Renate Bühlmann, Expertin Bildung Transkulturelle Kompetenz Schweizerisches Rotes Kreuz
Zielgruppe	Mitarbeitende im Bereich Spitex
Kosten	CHF 150
Termin/Zeit	15.03.2019, 13.30 – 17.00 Uhr
Dauer	3.5 Stunden

Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Inhalt

Der Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung stärken das Selbstbestimmungsrecht der Klientinnen und Klienten: Wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicherstellen, dass sein Wille respektiert wird, falls er später beispielsweise infolge Krankheit oder Unfall urteilsunfähig werden sollte. In der Spitex möchten wir Unterstützung bieten, damit die formalen Kriterien eingehalten werden und im Notfall auch zum Tragen kommen. Dieser Kurs soll Wissenslücken schliessen und die Beratungskompetenz der Mitarbeitenden stärken.

Ziele

- Die Teilnehmenden
- kennen Gründe für eine Patientenverfügung
 - verstehen, wann es einen Vorsorgeauftrag braucht
 - wissen, auf welche Aspekte beim Verfassen eines Vorsorgeauftrags und einer Patientenverfügung zu achten ist
 - kennen Fachstellen für fundierte Beratungen im Umgang mit den Dokumenten
 - setzen sich damit auseinander, wie im Rahmen der Spitex mit dem Thema Patientenverfügungen umgegangen wird

Kursleitung

Angela Marfurt, lic. jur., Präsidentin KESB Luzern

Zielgruppe

Mitarbeitende im Bereich Spitex

Kosten

CHF 150

Termin/Zeit

20.02.2019, 13.30 – 17.00 Uhr

Dauer

3.5 Stunden

Rechtskurs: Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen (EL)

Inhalt

In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über die soziale Sicherheit in der Schweiz und über Ziele und Hauptaufgaben der Sozialversicherungen – detailliert schauen wir uns die Sozialhilfe und die EL an. Wir beschäftigen uns mit den Rechtsgrundlagen, Grundprinzipien sowie Rechten und Pflichten von Sozialhilfebeziehenden. Selbstverständlich wird auch die finanzielle Seite beleuchtet: Bemessung der Sozialhilfe, Verwandtenunterstützung, finanzielle Ansprüche gegenüber Dritten, Rückerstattung, Auflagen und Kürzungen. Sie werden für Anzeichen finanzieller Schwierigkeiten sensibilisiert, sodass Sie diese frühzeitig ansprechen können. Darüber hinaus sprechen wir über einzelne Schnittstellen zwischen Sozialhilfe und Sozialversicherungen, die örtliche Zusammenarbeit und stellen anhand von Fallbeispielen den Bezug zur Praxis her.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erhalten eine Übersicht über die Sozialversicherungen und die Sozialhilfe
- kennen den Ablauf der Verfahren
- kennen Anzeichen für finanzielle Schwierigkeiten und sind in der Lage, diese zu thematisieren
- können betroffene Klienten und Klientinnen in diesem Verfahren begleiten und unterstützen
- wissen um den rechtlichen Anspruch auf Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen



Kursleitung	Heidi Ragonesi, Sozialarbeiterin FH, Caritas Luzern, Sozial- und Schuldenberatung Frida Rebsamen, Sozialarbeiterin FH, Caritas Luzern, Sozial- und Schuldenberatung
Zielgruppe	Diplomierte Pflegefachpersonen
Kosten	CHF 150
Termin/Zeit	27.06.2019, 13.30 – 17.30 Uhr
Dauer	4 Stunden

Selbstmanagement nach dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)

Inhalt

In diesem Seminar setzen Sie sich mit ihren eigenen Bedürfnissen und Motiven auseinander und entwickeln die Motivation, Ihre Ziele in die Tat umzusetzen. Sie entdecken eigene Ressourcen und lernen, diese zu nutzen. Sie erlernen Handlungskompetenzen und neue Handlungsmuster für schwierige Situationen und eignen sich eine Methode an, um das persönliche Handlungsrepertoire stetig zu erweitern. Mit den im Seminar aufgebauten Ressourcen wird der Transfer in den Alltag gewährleistet. Sie können die im Kurs erlernte Methode später für neue motivierende Ziele oder in der Arbeit mit anderen Menschen anwenden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- entwickeln ein individuell passendes handlungswirksames und motivierendes Motto aufgrund ihrer eigenen Bedürfnisse und Motive
- bauen Ressourcen auf, um dieses Motto auch in herausfordernden Situationen umzusetzen
- lernen, in schwierigen Situationen – beruflich und privat – nicht nur zu reagieren, sondern authentisch zu agieren, wie sie selbst es wirklich wollen und wie es zu ihnen passt

Kursleitung

Susanne Benz, ZRM-Trainerin seit 2003, CAS ZRM, Ressourcenraum Raum für persönliche und berufliche Veränderungsprozesse

Barbara Hobi, Supervisorin & Coach, Mitglied BSO, ZRM-Trainerin für Erwachsene und Jugendliche, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Ressourcenraum Raum für persönliche und berufliche Veränderungsprozesse



Zielgruppe	Mitarbeitende im Bereich Spitex
Kosten	CHF 350 pro Veranstaltungsreihe
Termine/Zeit	12. und 13.12.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Dauer	2 Tage
Hinweis	Es müssen beide Kurstage besucht werden.

Anmeldemodalitäten

Anmeldung/ Zahlung

Haben Sie in unserem Weiterbildungsprogramm etwas gefunden, das Ihnen zusagt? Wir würden uns freuen. Anmelden können Sie sich ganz einfach online unter: www.spitex-luzern.ch/Weiterbildungsangebot

Jede Anmeldung wird per E-Mail bestätigt. Mit der Bestätigungsmail erhalten Sie auch die Rechnung – bitte bezahlen Sie diese bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Vielen Dank.

Eine Woche vor Kursbeginn erhalten Sie darüber hinaus eine Erinnerungsmail. Bei zu geringer Anmeldezahl behalten wir uns vor, die Weiterbildung abzusagen oder ein Ersatzdatum vorzuschlagen.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist jeweils sechs Wochen vor Kursbeginn. Falls danach noch Plätze frei sind, ist auch eine spätere Anmeldung möglich.

Abmeldung

Sie haben sich für einen Kurs angemeldet und können nun doch nicht daran teilnehmen? Abmeldungen sind bis sechs Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Danach wird eine Bearbeitungsgebühr von 20 Franken berechnet. Melden Sie sich weniger als zehn Tage vor Kursbeginn ab, werden die Kurskosten zu 100 % in Rechnung gestellt. Bei Nichterscheinen werden die Kosten nicht zurückerstattet. Wird bei der Abmeldung eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer genannt, entfallen die Annullierungskosten.

News

Über Kurse, die nach Veröffentlichung des Weiterbildungsprogramms hinzukommen, informieren wir Sie auf unserer Website: www.spitex-luzern.ch/Weiterbildungsangebot unter NEWS.

Fragen/ Auskünfte

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Regina Flory, Weiterbildungsverantwortliche Spitex Stadt Luzern. E-Mail: info@spitex-luzern.ch / Telefon 041 429 30 70

Standort Schulungsräume

Spitex Stadt Luzern
Fruttstrasse 15, 3. Etage
6005 Luzern



Hinweis: Rund um die Schulungsräume stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung (blaue Zone). Wir empfehlen daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Anreise vom Bahnhof Luzern: ca. 10 Minuten Fussweg oder mit Bus Nr. 4 in Richtung Hubelmatt bis Haltestelle «Brünigstrasse».

Inhouse-Schulungen

Wollen Sie mehrere Mitarbeitende aus Ihrem Betrieb zu einem bestimmten Thema schulen? Suchen Sie nach einer Weiterbildung, die speziell auf Ihren Betrieb zugeschnitten ist? Unsere Referentinnen und Referenten kommen auch gerne zu Ihnen und stellen ihre reiche Erfahrung in einer Inhouse-Schulung zur Verfügung. Dabei berücksichtigen sie Ihre Ideen und Vorstellungen.

Aktuell bieten wir folgende Themen für Inhouse-Schulungen an:

- Pflegeprozess: RAI-HC, Pflegediagnostik
- Demenz
- Sucht im Alter
- Wundversorgung
- Palliative Care
- Fallbesprechungen
- Hauswirtschaft: RAI-HC-Formular Wohnumgebung, Reinigungstechnik & Textilpflege

Bei Bedarf unterstützen wir Sie auch über die eigentliche Schulung hinaus. Ein Beispiel: Sie wollen das Thema «Pflegediagnostik» in Ihrem Betrieb einführen. Unsere Referentin schult nicht nur Ihre Mitarbeitenden, sondern steht Ihnen auch nach der Schulung bei der Umsetzung beratend zur Seite.

Blended-Learning-Kurs «Zielorientierte Kommunikation in der Spitex»

Diese Weiterbildung wurde massgeschneidert für die Spitex Stadt Luzern als E-Learning und Blended-Learning-Kurs entwickelt. Auch dieses Modul bieten wir mittlerweile anderen Spitex-Organisationen an. Zum Inhalt: Die Mitarbeitenden der Spitex fühlen sich oft belastet in Situationen, in welchen die gutgemeinten Ratschläge und Interventionen von den Klientinnen und Klienten nicht angenommen und umgesetzt werden. Mit der Gesprächsführungsmethode «zielorientierte Kommunikation» (Zieko) soll erreicht werden, dass die Beratung und Gesprächs-

führung stärker auf die Klientinnen und Klienten ausgerichtet ist. Veränderungen werden mit den Betroffenen besprochen und nur dann in der Pflegeplanung festgehalten, wenn diese erwünscht und von den Betroffenen als wichtig erachtet werden. Diese Haltung entlastet die Mitarbeitenden, da sie nicht für die Veränderungen der Klientinnen und Klienten verantwortlich sind. Es nimmt sie aber auch in die Pflicht, in einer empathischen Haltung im Kontakt zu sein und Veränderungen anzuschieben sowie Veränderungsprozesse zu unterstützen. In dieser Weiterbildung lernen die Teilnehmenden die zielorientierte Kommunikation kennen und im Alltag anzuwenden.

Sind Sie an einem solchen Angebot interessiert? Dann schicken Sie uns die Antwortkarte (siehe Umschlag hinten) ausgefüllt zurück oder rufen Sie uns an – wir informieren und beraten Sie gerne!

Organisationspapiere

Wir haben für unseren Betrieb eine Reihe von Organisationspapieren und Grundlagen zur Betriebsführung, Administration, Qualität, Personalführung und Klientendokumentation erarbeitet. Diese stellen wir gerne gratis zur Verfügung und leisten so einen Beitrag zur Vernetzung von Spitex-Wissen. Sie finden die Unterlagen unter: www.spitex-luzern.ch/beratung/organisationspapiere

Fragen/ Auskünfte

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Regina Flory, Weiterbildungsverantwortliche Spitex Stadt Luzern. E-Mail: info@spitex-luzern.ch/Telefon: 041 429 30 70



Spitex Stadt Luzern
Brünigstrasse 20
6005 Luzern
Tel 041 429 30 70

info@spitex-luzern.ch
www.spitex-luzern.ch

Wir interessieren uns für eine Inhouse-Schulung zum Thema:

- Pflegeprozess: RAI-HC
- Pflegeprozess: Pflegediagnostik
- Demenz
- Sucht im Alter
- Wundversorgung
- Palliative Care
- Fallbesprechungen
- Hauswirtschaft: RAI-HC-Formular Wohnumgebung
- Hauswirtschaft: Reinigungstechnik & Textilpflege

Sonstiges: _____

- Wir möchten Näheres über den Blended-Learning-Kurs
«Zielorientierte Kommunikation in der Spitex» erfahren.
- Wir haben Fragen rund um Ihre Organisationspapiere und Konzepte.

Bitte rufen Sie uns an:

Betrieb/Organisation

Gesprächspartnerin/Gesprächspartner

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

B

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse

Spitex Stadt Luzern
Frau Regina Flory
Brünigstrasse 20
6005 Luzern